

11.2021 | „Die »andere« Nachhaltigkeit“
Cooking & Catering Inside

58 CORPORATE

DIE „ANDERE“ NACHHALTIGKEIT

Kolumne

Ob vor der Bundestagswahl oder nach der Bundestagswahl – die Themen bleiben dieselben, die Sie als Caterer und Gastronomen massiv beeinflussen werden, insbesondere der Punkt Nachhaltigkeit. Mir geht nach der Wahl eine „andere“ Nachhaltigkeit nicht aus dem Kopf. Auf Grundlage einer Befragung der Wahlforscher von Infratest dimap wurde das Wahlverhalten der Erstwähler erfragt. Das Ergebnis sollte uns „Alte“ in Bezug auf Nachhaltigkeit alle aufhorchen lassen. Jeweils 23 Prozent der Erstwähler haben die Grünen und die FDP gewählt, also knapp 50 Prozent dieser Gruppe. Da die jungen Menschen unsere Klimakrise ernst nehmen und eine intakte Natur für sie einen hohen Wert darstellt, war zu erwarten, dass sie Grün wählen. Es zeigt zugleich die Erwartungshaltung an Ihr Unternehmen in der Zukunft: Junge Menschen werden Unternehmen verlassen, wenn dort Nachhaltigkeit nicht gelebt wird. Erstaunlich finde ich, dass

genauso viele Erstwähler die FDP als ihre Partei wahrgenommen haben. Jugendforscher wissen aus mehreren Studien, dass sich diese Generation durch die Coronakrise benachteiligt fühlte. Und wer hat als Partei immer wieder darauf hingewiesen, dass sie sich gegen die Lockdown-Politik der Bundesregierung positioniert? Die FDP! Das weist auf eine zukünftig wichtige und „andere“ Nachhaltigkeit in den Unternehmen hin. Die jüngere Generation kann mit Bevormundung nur sehr schwer umgehen. Sie ist geprägt von Teamarbeit, Mitarbeit und Mitentscheidung. Diese Generation lässt sich lieber von anderen Jungen in offenen Gesprächsrunden Sachverhalte erklären als von „alten weißen Männern“. Sie wählen diese Partei, weil sie ein Gefühl von Freiheit und Individualität im gesellschaftlichen Leben vermittelt, wohl wissend, dass sie selbst verantwortlich sind für ihre persönliche Freiheit und die Sicherung ihrer finanziellen Situation.

Diese Entwicklung zeigt, dass die gesellschaftliche Zukunft durch diese Generation eine andere politische Färbung erhält als in den vergangenen 70 Jahren. Für Ihr Unternehmen bedeutet die „andere“ Nachhaltigkeit eine ernsthafte Entwicklung hin zur Klimaneutralität. Junge Kunden wollen zukünftig wissen, wie hoch der CO₂-Fußabdruck Ihres Event-Caterings ist – es ist Teil der Kaufentscheidung! Die „andere“ Nachhaltigkeit heißt, definitiv höhere Gehälter zu zahlen. Vergessen Sie den Mindestlohn, wir reden zukünftig von weit höheren Löhnen, damit die Jungen überhaupt noch bei Ihnen arbeiten wollen. Die „andere“ Nachhaltigkeit bedeutet permanente Integration der Mitarbeitenden und Führungskräfte in Ihre Prozesse. Wir sprechen immer über Nachhaltigkeit in Hinblick auf Umwelt und Kunden, die „andere“ Nachhaltigkeit fokussiert internen Prozesse. Sie sollten ab jetzt beides im Blick haben!

CC

KLAUS HÄCK



unterstützt als Professional Coach Führungskräfte und Unternehmer in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung. Dabei ist er auf die Branchen Catering, Gastronomie und Hotellerie spezialisiert. Außerdem ist er Beirat Wissen & Bildung bei der Foodservice Consulting Society International (FCSI).

Kontakt: www.hommequadrat.de